Lukratives Alter

Einige Fondsmanager setzen auf die Kaufkraft der alternden Bevölkerung. Ihre Argumente sind durchaus nachvollziehbar – Vorsicht ist aber dennoch geboten.

Mittlerweile werden „Senioren" schon in zwei Gruppen mit unterschiedlichen Konsummustern geteilt: die Gruppe der agilen Senioren von 65 bis unter 80 und die der Hochbetagten ab 80.

An der Börse wird bekanntlich die Zukunft gehandelt. Wenn sich also die Gelegenheit bietet, auf einen „sicheren" Trend zu setzen, sollte man aufhorchen. Das Thema Demografie könnte eine solche Chance bieten, denn beim Alterungstrend handelt es sich nicht um eine Prognose, wie der Demograf Bernd Raffelhüschen betont. „Wir arbeiten nicht mit Prognosen, weil alles, was wir betrachten, schon da ist", argumentiert er. „Diejenigen, die in 20 Jahren 80 werden, sind heute schon auf der Welt."

Demnach setzen Investmentfonds, die sich dem Thema Demografie verschrieben haben, auf eine sichere Zukunftserwartung – eine verlockende Aussicht. Zumindest eignet sich die Story, um den einen oder anderen Aktienmuffel aus seiner Sparbuchecke zu holen, denn sie klingt schlichtweg überzeugend. „Die demografische Entwicklung ist der langfristig stabilste Trend, der insgesamt nur schwer zu beeinflussen ist. Die Demografie umfasst sowohl die steigende Lebenserwartung als auch Veränderungen in der Altersstruktur", erklärt Marcus Konstanti, Portfoliomanager und Aktienanalyst bei Sal. Oppenheim.

Vafa Ahmadi kann dem nur zustimmen: „Im Jahr 2045 werden die Menschen über 65 in Europa mehr als 25 Prozent der Bevölkerung ausmachen. Und zu diesem Zeitpunkt wird auch in den bevölkerungsreichen Ländern Lateinamerikas und Asiens der Alterungstrend deutlich", sagt Ahmadi, Leiter für Themeninvestments bei der französischen Boutique CPR Asset Management, die zur Amundi-Gruppe gehört. CPR legte 2009 den Fonds CPR Silver Age auf, der inzwischen fast eine Milliarde Euro verwaltet.

Ahmadi nennt weitere Argumente, warum die Demografie bei Anlageentscheidungen eine wichtig Rolle spielen sollte: „In Europa verfügt die Altersgruppe zwischen 55 und 74 im Schnitt über die höchsten Geldvermögen." Die Senioren legen also nicht nur zahlenmäßig an Bedeutung zu, sondern auch mit Blick auf die Kaufkraft.

Schwungrad der Wirtschaft

Angesichts solcher Informationen fällt es schwer, die Alten nicht als Schwungrad der Wirtschaft anzusehen. Offenbar gilt es nur noch, die richtigen Branchen und Titel ausfindig zu machen. „Dominierende Branchen für die finanziellen Ausgaben der Silver Ager sind Gesundheitserhaltung, Ernährung und Lifestyle, Versicherungen, Haushaltsgüter sowie Freizeit und Reisen", sagt Sal.-Oppenheim-Experte Konstanti.

Um genau herauszufinden, welche Unternehmen vom Alterungstrend profitieren könnten, versucht Schroders, Daten intelligent zusammenzubringen: „Bei Schroders beschäftigen wir uns bereits seit über einem Jahrzehnt mit dem Thema Demografie und haben eine breite Datenbank hierzu aufgebaut", erklärt Joachim Nareike, Leiter Publikumsfonds bei Schroders. Das Haus beziehe zum Beispiel Daten von der Weltgesundheitsorganisation, um zu sehen, wie sich auf der Welt Krankheiten verändern, und von der Welthandelsorganisation, um nachzuvollziehen, welche Einkommenstrends in den einzelnen Ländern herrschen. Dies werde dann mit Daten über die Entwicklung der Lebensgewohnheiten in den verschiedenen Ländern abgeglichen. „Aus der Analyse dieses Big-Data-Pools ziehen unsere Fondsmanager letztlich ihre Investmentideen", fährt Nareike fort.

Als Beispiel führt er den französischen Brillenglashersteller Essilor an: „In Deutschland haben etwa 50 Prozent der Erwachsenen eine Sehschwäche, die durch eine Brille ausgeglichen wird. In China hingegen besitzen nur 25 Prozent der Erwachsenen eine Sehhilfe. Da wir allerdings davon ausgehen, dass chinesische Augen nicht anders funktionieren als unsere und wir gleichzeitig für China bald ähnliche Lebensumstände erwarten, was beispielsweise Smartphonenutzung und Bildschirmarbeitsplätze angeht, rechnen wir mit einer Verdoppelung des Marktes in den nächsten Jahren." Mit einem Marktanteil von 30 Prozent in China dürfte Essilor von dieser Entwicklung profitieren.

Während Essilor in Verbindung mit dem Silver-Ager-Trend einleuchtet, ist man zunächst erstaunt, schwere Motorräder wie Harley Davidson im Portfolio des Schroder ISF Global Demographic Opportunities zu finden. Nareike entgegnet: „Der durchschnittliche Harley-Käufer ist 54 Jahre alt. In diesem Alter gönnt man sich wieder etwas und hat auch

Foto: © Wavebreakmedia Ltd | Dreamstime.com

das nötige Geld dafür. Die heutigen Best Ager sind durchaus Genussmenschen."

Die „jungen Alten"

Auch CPR bringt das Seniorenthema durchaus mit Genuss in Verbindung, aber nicht nur. Ahmadi teilt die Alten in zwei Gruppen, die unterschiedliche Konsummuster aufweisen: die Gruppe der jungen und agilen Senioren von 65 bis unter 80 und die der Hochbetagten ab 80. „Die agilen Senioren stehen im Leben. Sie haben mehr Freizeit und geben ihr Geld entsprechend aus. Sie reisen, gärtnern, schauen fern und interessieren sich für Mode. Außerdem möchten sie so lange wie möglich fit bleiben und jugendlich aussehen", erklärt Ahmadi. Daher fasst er Aktien von Kreuzfahrtanbietern wie Carnival oder Tui und Konsumgüterkonzerne wie L'Oréal, Henkel oder Reckitt Benckiser ins Auge. Die Hochbetagten seien hingegen zunehmend unselbstständig, daher gehe es bei ihnen eher um die medizinische Versorgung, Sicherheit und Betreuung. Ihnen ordnet Ahmadi Unternehmen wie den Hörgerätehersteller Sonova oder Pharmakonzerne wie Roche und Novartis zu. Die Brücke vom demografischen Wandel zur Windel ist leicht gebaut: „Im letzten Jahr wurden mehr Windeln für Alte verkauft als für Babys", erklärt Ahmadi. Entsprechend hat er die Firma Svenska Cellulosa ins Depot gekauft, die sich von einem zyklischen Papierhersteller zu einem margenstarken Windelproduzenten gewandelt hat.

Entsprechend der Konsumwünsche der beiden Gruppen hat CPR sieben Themenfelder ausgemacht, die vom Alterungstrend profitieren sollten. Sie reichen von Freizeitanbietern über Finanzinstitute bis hin zu Sicherheits- und Pflegekonzernen. Auf Basis dieser Themenfelder hat CPR ein Universum von 200 Titeln herausgefiltert. „Das unterscheidet unseren Fonds von den deutlich zyklischeren Pharma- oder Healthcare-Fonds", sagt Ahmadi. „Der CPR Silver Age ist ein Multi-Sektor-Fonds und kann aus den zyklischen Branchen aussteigen, wenn sie nicht mehr laufen." Besonders zyklische Branchen wie Rohstoffe, Öl und Chemie hat er ohnehin nicht im Depot. „Daher entwickelt sich unser Fonds weniger volatil", folgert Ahmadi.

Vafa Ahmadi, CPR: „In Europa verfügt die Altersgruppe zwischen 55 und 74 über die höchsten Geldvermögen."

Alle Unternehmen betroffen

Bei der Titelselektion achtet Ahmadi darauf, dass Unternehmen den Alterungstrend auf dem Schirm haben und ihre Geschäftspolitik entsprechend anpassen. Als positives Beispiel verweist er auf die belgische Immobilienfirma Cofinimmo: „Sie war früher auf Büros und Einkaufszentren fokussiert, jetzt nimmt sie vermehrt Kliniken und Pflegeheime in ihr Immobilienportfolio auf, die im Schnitt auch weniger zyklisch sind." Auch der britische Pharmahersteller BTG habe sich angepasst. „Vor fünf oder sechs Jahren machte dieses Unternehmen 75 Prozent seiner Gewinne mit Gegengiften für Schlangenbisse. Inzwischen hat BTG sein Produktportfolio umgebaut und erzielt jetzt 40 Prozent seiner Gewinne mit Mitteln gegen Krampfadern." Nareike berichtet, dass die Schroders-Portfoliomanager bei jedem Unternehmensbesuch das Management fragten, wie die Firma auf den demografischen Wandel reagieren will.

Wenn einerseits klar ist, dass der demografische Wandel nicht aufzuhalten ist, und zweitens feststeht, welche Firmen davon profitieren sollten, stellt sich nur noch die Frage, wie Anleger diesen Trend spielen sollten. „Das Thema Demografie ist vorhersehbar und immun gegen konjunkturellen Gegenwind. Daher funktioniert hier eine ‚Buy and Hold'-Strategie", meint Ahmadi. Das klingt erfrischend, denn man glaubte fast schon, mit André Kostolanys Tod sei auch die Idee des „Buy and Hold" gestorben. Mit Demografiefonds soll sie nun also doch noch funktionieren, da es sich um einen sehr langfristigen, robusten Trend handelt.

Gefloppte Themenfonds

Vorsicht ist allerdings trotzdem geboten. Auch die Dotcom-Story klang überaus einleuchtend, und der Trend hin zu Smartphones, Online-Shopping und Social Media dauert bekanntlich bis heute an. Trotzdem waren die Technologiefonds der 1990er-Jahre echte Geldvernichter. Auch der Boom der erneuerbaren Energien, der im vergangenen Jahrzehnt propagiert wurde, hatte in der realen Welt tatsächlich Bestand – was die Enttäuschung der Anleger mit New-Energy-Fonds freilich kaum mildern konnte.

Fazit: Auch wer auf den richtigen Trend setzt, scheitert oft daran, die Gewinner der Zukunft herauszupicken. Da ergeht es dem Manager eines Themenfonds nicht anders als dem eines breiter investierenden Produkts, der den Faktor Demografie im Übrigen ebenfalls auf dem Schirm haben sollte. Ein besonderer Fokus auf den Alterungstrend muss kein Fehler sein. Es wäre aber fahrlässig, auf eine Streuung über verschiedene Länder und Branchen zu verzichten. ANKE DEMBOWSKI | FP

Ausgewählte Fonds, die auf das Anlagethema Demografie setzen

Fonds	KVG	ISIN	Auflage	Volumen in Mio. Euro	Laufende Kosten[1]	Performance 2015	1 Jahr	3 Jahre p. a.
CPR Silver Age	CPR Asset Management	FR0010836163	Dez. 09	897,3	1,77 %	14,38 %	23,24 %	21,86 %
NN Global Equity Opportunities	NN Investment Partners	LU0250158358	Aug. 06	622,4	1,85 %	14,05 %	28,10 %	14,95 %
LO Funds – Golden Age	Lombard Odier Funds	LU0161987739	Nov. 99	585,4	1,92 %	6,00 %	19,29 %	17,25 %
Candriam Global Demography	Candriam Luxembourg	LU0654531267	Okt. 12	297,0	1,90 %	10,07 %	25,67 %	k. A.[2]
Fidelity Global Demographics	Fidelity IM (Lux)	LU0528228074	April 12	81,5	2,04 %	6,87 %	21,05 %	17,94 %
Schroder Global Demogr. Opp.	Schroder IM	LU0557291076	Nov. 10	34,0	2,01 %	6,39 %	7,19 %	11,96 %
Nordea-1 Senior Generations	Nordea Investment Funds	LU0351545313	Apr. 08	24,5	1,12 %	14,77 %	42,92 %	25,09 %
Guliver Demografie Wachstum	LRI Invest	LU0195300784	Okt. 04	18,3	2,27 %	8,03 %	18,70 %	4,34 %
Guliver Demografie Sicherheit	LRI Invest	LU0299704329	Okt. 07	14,5	1,29 %	4,62 %	13,61 %	4,83 %

Sortiert nach Fondsvolumen, Stichtag: 5. 5. 2015 | [1] p.a. laut KIID | [2] zu kurz am Markt

Quelle: Morningstar

Foto: © CPR Asset Management